



ACADEMIA ENGELBERG

Engelberg, 18. Oktober 2002

Medienmitteilung Vorschau

1st Dialogue on Science at Engelberg

Erster Kongress der Academia Engelberg

Engelberg wird vom 23. bis 25. Oktober für über 120 Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft aus rund 20 Ländern zum inspirierenden Tagungsort. Rund um das Grundsatzthema „Von globalen Ungleichheiten zu einer humanen Welt“ werden die drei Themen – Wissenschaft und öffentliches Vertrauen, Partizipation oder Konfrontation, Forschung und Patentrecht - in diskursiven Workshops vertiefter behandelt.

Zu den persönlich eingeladenen Teilnehmer/innen mit internationaler Reputation aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Kultur, Wirtschaft und Politik gehören unter anderem der Nobelpreisträger in Chemie, Professor Richard Ernst, Professor Dr. Ulrich W. Suter, Vize-Präsident ETH Zürich, Robert Davies, Chief Executive des Prince of Wales International Business Leaders Forum London, Franz Josef Radermacher, Mitglied im „Information Society Forum“ der Europäischen Kommission sowie der Publizist Roger de Weck .

Ziel des 1st Dialogue on Science ist der offene und transdisziplinäre Austausch, der zu einem gemeinsamen Engagement führt. Die Vorkonferenz beeinflusst die Konferenzen der kommenden Jahre massgeblich. Die Ergebnisse der Workshops zu den drei Diskursthemen initiieren Projekte, deren Ergebnisse an den Folgekonferenzen vertieft behandelt werden.

<Kasteninformation> Academia Engelberg – Ein Portrait

Die Academia Engelberg will mittels transdisziplinärem Diskurs globale Ungleichheiten aktiv in Richtung einer humanen Welt bewegen. Dabei soll ein besseres Verständnis zwischen den Betroffenen zu hochkomplexen Problemfeldern erarbeitet, die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig verbessert werden. In einem strukturierten Diskursrahmen werden jährlich schrittweise Lösungswege und Projekte entwickelt, die sich in den Gesamtrahmen des übergeordneten Hauptthemas „Von globalen Ungleichheiten zu einer humanen Welt“ einordnen.

Die Stiftung Academia Engelberg, gegründet am 16. November 2001, hat ihren Sitz im Kloster Engelberg/CH. Gründungsmitglieder sind die Zentralschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug, die Gemeinde Engelberg sowie die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich, mit offizieller Unterstützung der schweizerischen Eidgenossenschaft (Gruppe Wissenschaft und Forschung).

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende erteilt gerne: Academia Engelberg,
Beatrice Suter, KommunikationsWerkstatt GmbH, Tel. 041-660 96 19,
Fax 041-660 96 28, E-Mail: kommwerk@tic.ch